



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress
20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

110. DOG-Kongress
20. bis 23. September 2012, Estrel Berlin

Gefahr schwerer Komplikationen: Bei Neurodermitis, Allergie und Gürtelrose jährlich zum Augenarzt

Berlin, August 2012 – Patienten, die unter bestimmten Hauterkrankungen leiden, müssen besonders auf ihre Augen achten. So sind Allergiekranke besonders anfällig für das Trockene Auge, in schweren Fällen von Neurodermitis steigt die Gefahr für Bindehauttumoren. Eine Gürtelrose wiederum kann durch eine Entzündung im Augeninneren schaden. Betroffene sollten daher einmal jährlich den Augenarzt aufsuchen, um sich untersuchen zu lassen. Darauf weist die Deutsche Ophthalmologische Gesellschaft (DOG) im Vorfeld des 110. DOG-Kongresses hin, der vom 20. bis 23. September in Berlin stattfindet.

Menschen mit schwerer Neurodermitis entwickeln häufig Erkrankungen der Augenoberfläche, bei schweren Krankheitsverläufen steigt das Risiko für bösartige Wucherungen an der Bindehaut. „Diese Tumorstadien, sogenannte Präkanzerosen oder auch konjunktivale Plattenepithelkarzinome, müssen möglichst früh operativ entfernt werden – unter Umständen begleitet von Chemotherapie in Form von Augentropfen oder Bestrahlung“, erklärt Dr. med. Henrike Westekemper, Oberärztin der Universitäts-Augenklinik in Essen. Dass Erkrankungen der Haut und der Augenoberfläche häufig zusammen auftreten, liegt in der embryonalen Entwicklung begründet. Denn Haut und Auge entstammen demselben Gewebe. „Wir empfehlen Neurodermitikern daher, sich einmal jährlich beim Augenarzt untersuchen zu lassen“, rät Henrike Westekemper. Zudem sollten die Patienten zusätzliche Risikofaktoren wie starke UV-Strahlung oder Rauchen meiden, betont die DOG-Expertin.

Auch Pollenallergiker sollten auf ihre Augen achten. Denn neben den allergisch-entzündlichen Reaktionen sind sie besonders anfällig für die Ausbildung eines „Trockenen Auges“. Warnzeichen für ein Trockenes

Pressestelle
Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641
Fax: 0711 8931-984
ullrich@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG
Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl
Direktor am Zentrum
für Augenheilkunde
des Universitätsklinikums
Essen

www.dog-kongress.de
www.dog.org



DOG
Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress
20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

Augen sind Fremdkörpergefühl, Kratzen und Trockenheit. Aber auch das umgekehrte Phänomen kann die Erkrankung anzeigen, stark tränende Augen – worunter Allergiker ohnehin häufig leiden. „Der Augenarzt kann mit der Spaltlampe feine Veränderungen an der Oberfläche erkennen und beurteilen, ob sich ein Trockenes Auge entwickelt“, erläutert Professor Dr. med. Klaus-Peter Steuhl, Präsident der DOG und Ärztlicher Direktor der Universitäts-Augenklinik Essen. Abhilfe schaffen meist Tränenersatzmittel, die das Auge zusätzlich befeuchten. „Kortison sollten Augenärzte nur bei Entzündungen verordnen“, betont Klaus-Peter Steuhl im Vorfeld des DOG-Kongresses.

Schließlich kann auch eine Gürtelrose im Gesichtsbereich auf die Augen übergreifen und das Augeninnere befallen. Handlungsbedarf besteht, wenn der Ausschlag die Nasenspitze befällt. „Der Befall ist streng sektorförmig und scharf begrenzt, sieht typischerweise wie ausgestanzt aus“, erklärt Henrike Westekemper. „In diesem Fall muss der Patient unverzüglich den Augenarzt konsultieren, weil dann auch das Augeninnere gefährdet ist und bleibende Schäden bis hin zur Erblindung drohen.“ Die Ärzte behandeln die Virus-Erkrankung mit antiviralen Medikamenten und zusätzlich Kortison.

Zum Thema Haut- und Augenerkrankungen wird Dr. med. Henrike Westekemper auf dem 110. DOG-Kongress referieren.

Bei Veröffentlichung Beleg erbeten.

Terminhinweise:

Vorab-Pressekonferenz im Rahmen des 110. DOG-Kongresses

Termin: Donnerstag, 13. September 2012, 11.00 bis 12.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum im Haus der Bundespressekonferenz, Erdgeschoss, Raum 4, Schiffbauerdamm 40 / Ecke Reinhardstraße 55, 10117 Berlin

Pressekonferenz im Rahmen des 110. DOG-Kongresses

Termin: Donnerstag, 20. September 2012, 12.30 bis 13.30 Uhr

Ort: Estrel Berlin, Raum Paris (Erdgeschoss), Sonnenallee 225, 12057 Berlin

Vortrag „Präkanzerosen und maligne Tumoren der Bindehaut.

Das Spektrum der operativen und adjuvanten Therapie“ von Dr. Henrike Westekemper auf dem 110. DOG-Kongress

Termin: Freitag, 21. September 2012, 14.00 bis 15.30 Uhr

Ort: Estrel Berlin, Saal A&B, Sonnenallee 225, 12057 Berlin

DOG: Forschung – Lehre – Krankenversorgung

Pressestelle

Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641
Fax: 0711 8931-984
ullrich@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG

Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl
Direktor am Zentrum
für Augenheilkunde
des Universitätsklinikums
Essen

www.dog-kongress.de
www.dog.org



DOG

Deutsche Ophthalmologische
Gesellschaft

Gesellschaft
für Augenheilkunde

Die DOG ist die medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft für Augenheilkunde in Deutschland. Sie vereint unter ihrem Dach mehr als 6000 Ärzte und Wissenschaftler, die augenheilkundlich forschen, lehren und behandeln. Wesentliches Anliegen der DOG ist es, die Forschung in der Augenheilkunde zu fördern: Sie unterstützt wissenschaftliche Projekte und Studien, veranstaltet Kongresse und gibt wissenschaftliche Fachzeitschriften heraus. Darüber hinaus setzt sich die DOG für den wissenschaftlichen Nachwuchs in der Augenheilkunde ein, indem sie zum Beispiel Stipendien vor allem für junge Forscher vergibt. Gegründet im Jahr 1857 in Heidelberg, ist die DOG die älteste medizinisch-wissenschaftliche Fachgesellschaft der Welt.

Eine Augenheilkunde

110. DOG-Kongress

20. - 23. September 2012
Estrel, Berlin

Pressestelle

Kerstin Ullrich
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: 0711 8931-641
Fax: 0711 8931-984
ullrich@medizinkommunikation.org

Präsident der DOG

Prof. Dr. Klaus-Peter Steuhl
Direktor am Zentrum
für Augenheilkunde
des Universitätsklinikums
Essen

www.dog-kongress.de
www.dog.org